

Baden-Württemberg

Hilfe für kommunalen Klimaschutz

[13.01.2021] Das Landesumweltministerium und die KEA Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg legen einen Leitfaden für die nachhaltige kommunale Wärmeplanung vor.

Um den Kommunen bei der Wärmeplanung zu helfen, haben das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft und die KEA Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg jetzt einen Leitfaden vorgelegt. In ihm wird der Prozess von der Bestandsanalyse in einer Kommune bis hin zu einer auf mehrere Jahre angelegten Wärmewendestrategie für die jeweilige Kommune genau beschrieben. „Diese Strategie ist dann die Grundlage für eine systematische klimaneutrale Stadtentwicklung mit dem Ziel eines klimaneutralen Gebäudebestands“, sagt Landesumweltminister Franz Untersteller (Bündnis 90/Die Grünen). In einer Online-Veranstaltung gemeinsam mit dem baden-württembergischen Städtetag erläuterte Untersteller Oberbürgermeistern zahlreicher Kommunen die Idee der kommunalen Wärmeplanung und unterstrich deren Bedeutung im Kampf gegen den Klimawandel.

Außerdem kündigte der Umweltminister ein Förderprogramm an, um kleinere Kommunen bei ihrer Wärmeplanung finanziell zu unterstützen. Für die Stadtkreise und großen Kreisstädte, die gesetzlich zu einer Wärmeplanung bis Ende 2023 verpflichtet sind, wird ein finanzieller Ausgleich geschaffen. In den zwölf Regionen des Landes sollen überdies Beratungsstellen für die kommunale Wärmeplanung als Ansprechpartner für die Kommunen entstehen.

(ur)

Handlungsleitfaden Kommunale Wärmeplanung (PDF; 9,3 MB)

Stichwörter: Klimaschutz, Baden-Württemberg, KEA-BW, Wärmewende